

600.1, 10.10.2023, 3203, Gerd Herjürgen

Stellungnahme des Bauamtes

zur Sitzung: des Stadtentwicklungsausschusses

öffentlich / nicht öffentlich

am 24.10.2023

Anlass:

Fragenkatalog von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushalts- und Stellenplanentwurf 2024 des Bauamtes

Fragen zum interaktiven Haushaltsplan Bauen und Wohnen 2024:

- Warum sind die Ergebnisse der Leistungsbeziehungen rückläufig, während die Aufwendungen steigen?

Antwort:

Das Ergebnis aus den internen Leistungsbeziehungen wird schlechter, da die Aufwendungen stärker steigen als die Erträge zunehmen (s. Seite 1278, Zeilen 27 und 28 im Haushaltsplan). Die Aufwendungen steigen insbesondere durch die erhöhten Personalaufwendungen (s. auch Antwort nächste Frage und Seite 1277, Zeile 11 des Haushaltsplanes).

Innerhalb der Stadtverwaltung heben sich die Erträge und Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen insgesamt gegenseitig auf.

- Warum sind die Personalaufwendungen so stark gestiegen

Antwort:

In den Ansatz 2024 ist der neue Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst mit den entsprechend höheren Personalkosten eingeflossen. Außerdem wurden die vom Verwaltungsvorstand befürworteten Mehrstellen (-anteile) berücksichtigt: Schriftführung Stadtentwicklungsausschuss, Wohnungsmarktbeobachtung, Umsetzung Fußverkehrsstrategie/Stadtbildpflege.

- Warum steigen die Maßnahmen der Bauaufsicht so stark im Vergleich zur Wohnungsbauförderung?

Antwort:

Der Zuschussbedarf bei der Produktgruppe "10 01 Maßnahmen der Bauaufsicht" steigt von 2023 auf 2024 von 2.296.952 € auf 2.832.443 €. Zurückzuführen ist dies auf die Steigerung von Personalaufwendungen (s. Seite 1283, Zeile 11 im Haushaltsplan) und höheren Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (s. Seite 1284, Zeile 28 im Haushaltsplan), die zu dem im interaktiven Haushaltplan dargestellten Balkendiagramm führen (Teilergebnis wird auf Seite 1284, Zeile 29 im Haushaltsplan aufgeführt).

In Zeile 4 auf Seite 1303 werden die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte dargestellt. Diese nehmen vom Kalenderjahr 2023 mit einem Ansatz von 280.000 € in den Folgejahren

2024 - 2027 auf jeweils 420.000 € zu. Diese Steigerung resultiert aus verbesserten Förderbedingungen des Landes, die zu einem höheren Antragsvolumen und daraus folgend zu höheren Gebühreneinnahmen führen. Deshalb sinkt der Zuschussbedarf bei der Produktgruppe "10 04 Wohnungsbauförderung".

- Warum sinken die Kennzahlen und der Aufwandsdeckungsgrad?

Antwort:

Der Aufwandsdeckungsgrad vermindert sich insbesondere aufgrund eines gesunkenen Gebührenvolumens bei den Baugebühren und höheren Personalaufwendungen aufgrund des neuen Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst. Dadurch sinkt die Kennzahl "Ergebnis je Einwohner".

Fragen zum Haushaltsplanentwurf 2024 Produktgruppe 10:

- Warum steigen die Aufwendungen? (1278)

Antwort:

Die ordentlichen Aufwendungen der aufsummierten Teilergebnispläne des Produktbereichs "10 Bauen und Wohnen" mit den Produktgruppen "Maßnahmen der Bauaufsicht", "Beratung/Information vor Antragstellung", "Maßnahmen Denkmalschutz/Stadtgestaltung", "Wohnungsbauförderung", "Wohnraumüberwachung", "Wohnungsmarktbeobachtung" und "Maßnahmen der Baustatik" steigen kontinuierlich von 2023 bis 2027. Dafür sind höhere Personalaufwendungen verantwortlich, die auf Seite 1277 in Zeile 11 dargestellt werden. In den Ansatz 2024 ist der neue Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes mit den entsprechend höheren Aufwendungen eingeflossen. In den Folgejahren 2025 ff. wird eine pauschal geschätzte Erhöhung von jeweils 2,5 % berücksichtigt.

- Warum steigen die Kosten für die Bauaufsicht? (1281)

Antwort:

Der Aufwand pro 1000 Einwohner steigt bei der Produktgruppe "Maßnahmen der Bauaufsicht" kontinuierlich von 2023 bis 2027. Dafür sind ebenfalls höhere Personalaufwendungen verantwortlich, die auf Seite 1283 in Zeile 11 dargestellt werden. Zur Begründung wird auf die Antwort zur vorherigen Frage verwiesen.

- Warum steigen die Kosten für die Verwaltungstätigkeit? (1284)

Antwort:

Die auf Seite 1284 in Zeile 22 dargestellten Ergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit mit den entsprechenden Kostensteigerungen resultieren ebenfalls aus den höheren Personalaufwendungen, die auf Seite 1283 in Zeile 11 aufgeführt sind. Wir verweisen hierzu auf die vorab gemachten Ausführungen.

Fragen zu Beratung/ Information vor Antragstellung:

- Warum steigen die Aufwendungen und wie sollen diese bis 2025 reduziert werden? (1291)

Antwort:

Die Aufwendungen steigen vom Kalenderjahr 2023 zum Kalenderjahr 2024 auf Grund von höheren Personalkosten. Ursache ist der neue Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Vom Kalenderjahr 2024 auf die Jahre 2025 ff. fallen die Personalaufwendungen (s. Zeile 11 auf Zeile 1290). Zurückzuführen ist dies auf kw-Vermerke für Stellen in der Hausaktendigitalisierung.

Fragen zum Denkmalschutz:

- Warum steigen die Aufwendungen so stark an? (1298)

Antwort:

Die Ordentlichen Aufwendungen (s. Zeile 17 auf Seite 1298) bzw. die Personalaufwendungen (s. Zeile 11 auf Seite 1297) steigen vom Jahr 2022 zum Jahr 2023 überproportional an, da im Stellenplan 2023 drei Stellen in diesem Bereich neu geschaffen wurden. Die Steigerungen zu den Jahren 2024 und 2025 sind auf die allgemeinen Tarifierhöhungen zurückzuführen. Die Reduzierungen von 2025 zu den Kalenderjahren 2026 und 2027 ergeben sich durch einen kw-Vermerk für eine der drei neugeschaffenen Stellen.

Fragen zur Wohnungsbauförderung:

- Warum nehmen die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte und die ordentlichen Erträge ab? (1304)

Antwort:

In Zeile 4 auf Seite 1303 werden die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte dargestellt. Diese nehmen vom Kalenderjahr 2023 mit einem Ansatz von 280.000 € in den Folgejahren 2024 - 2027 auf jeweils 420.000 € zu. Diese Steigerung ist auf bessere Förderbedingungen zurückzuführen, die zu einem höheren Antragsvolumen und daraus folgend zu höheren Gebühreneinnahmen führen.

- Warum sinken Aufwendungen/ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und interne Leistungsbeziehungen?

Antwort:

Die ordentlichen Aufwendungen, die in Zeile 17 auf Seite 1304 dargestellt werden, steigen kontinuierlich von 2024 bis 2027. Dies ist eine Folge steigender Personalaufwendungen, die auf den neuen Tarifvertrag im öffentlichen Dienst zurückzuführen sind.

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit, (Zeile 22 auf Seite 1304), verbessert sich von 2023 auf 2024 aufgrund der zuvor dargestellten besseren Förderbedingungen und daraus resultierenden höheren Gebühreneinnahmen (s. Zeile 4 auf Seite 1303). In den Folgejahren 2025 bis 2027 steigt es dann im Vergleich zum Jahr 2024 durch die höheren Personalkosten.

Zu den Erträgen und Aufwendungen bzw. dem Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (s. Zeilen 26 - 28 auf Seite 1304) ist auszuführen, dass innerhalb der Stadtverwaltung

die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Teilergebnispläne sich insgesamt immer gegenseitig ausgleichen.

Fragen zur Wohnungsmarktbeobachtung:

- Warum sinken Aufwand/ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und interne Leistungsbeziehungen? (1315)

Antwort:

Die ordentlichen Aufwendungen (s. Seite 1315, Zeile 17) erhöhen sich durch die steigenden Personalaufwendungen (s. Seite 1314, Zeile 11) kontinuierlich, dadurch verschlechtert sich das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (s. Seite 1315, Zeile 22).

gez. Herjürgen